

ter des städtischen Schulleiters Martin Ruch aus Schwaz, getraut.
 (Todesfälle.) In Innsbruck starb Herr Franz Behaghel von Flammerdinghe, Oberrevident und Verkehrskontrollor der k. k. priv. Südbahn, im 57. Lebensjahre, und im Alter von 38 Jahren Frau Maria Spieß geb. Köpfer, k. k. Rechnungsrevidentens-Gattin. — In Mils bei Hall starb Fräulein Marie v. Kappeidenburg. Die Leiche wird nach Innsbruck überführt.

Gründung einer Sanitäts-Kolonne!

Unsere schnell einberufene und zusammengestellten Standschützen-Kompagnien bedürfen mehr ausgebildeter Sanitätskräfte. Der Probierstein des samaritanischen Wirkens ist der Krieg bzw. die Schlacht, wo es gilt, vielen Verletzten die erste Hilfe zu leisten innerhalb kurzer Zeit, rasch und vollkommen, aber dennoch so, daß damit in jeder Hinsicht sowohl der Stimme des Herzens, wie auch den hygienisch-ärztlichen Anforderungen entsprochen werde. Es besteht die Notwendigkeit der Bildung einer Sanitätskolonne und hätte dieselbe den Zweck, unseren im Felde stehenden Kriegern, insbesondere den Standschützen-Kompagnien beizustehen und Hilfe am Marsche wie am Schlachtfelde durch Anlegen von Verbänden, Transport von Verwundeten und Kranken, Beschaffung von Labemitteln zu bieten. Durchdrungen vom Instinkte der Nächstenliebe würden so manche gern Hilfe leisten, doch ist zu dem Zwecke eine entsprechende Schulung und Erwerbung von Kenntnissen auf dem Gebiete der Verwundeten- und Krankenpflege notwendig. Es hat sich zur Inszenierung der „Sanitäts-Kolonne“ ein vorbereitender Ausschuss gebildet und Herr Oberbezirksarzt Dr. Edler R. v. Geipel übernahm es, von Mitte der kommenden Woche ab einen Vortrags-Zyklus für Sanitätsmänner zu halten. Se. Magnifizenz der Rektor magnificus Dr. R. Fick stellte einen Hörsaal der Universität zur Abhaltung derselben freundlichst zur Verfügung. Aktive Mitglieder der zu bildenden Rettungskolonnen können nur Männer werden, welche 1. deutscher Nationalität sind, 2. sich völliger Unbescholtenheit erfreuen, 3. sich zu vaterländischer und kaisertreuer Gesinnung bekennen und 4. nach ihren körperlichen, geistigen und sittlichen Eigenschaften für den Sanitätsdienst durchaus geeignet und frei von ansteckenden Krankheiten sind. Dieselben übernehmen die Pflicht 1. an Unterricht, Übungen und Ausbildungskursen soweit sie nicht auf ihr Ansuchen davon entbunden werden, unausgesetzt teilzunehmen und dabei sowie bei allen anderen dienlichen Veranstaltungen den militärischen Befehlen und Anordnungen der Vorgesetzten unbedingten Gehorsam zu leisten; 2. den Anforderungen der Kolonnenführerschaft zur Hilfeleistung am Kolonnenzuge oder Schlachtfelde unverzüglich nachzukommen; 3. treue Kameradschaft zu pflegen und sich zu jeder Zeit in einer der Ehre der Kolonne entsprechenden, würdigen Weise zu verhalten. Sie haben sich vor ihrer Aufnahme einer ärztlichen Untersuchung auf ihre körperliche Tüchtigkeit für den Dienst in der freiwilligen Krankenpflege zu unterwerfen. Es ergeht an alle hilfbereiten Männer, soweit sie militärfrei sind, die Einladung, sich zur „Sanitätskolonne“ zu melden und erliegt beim Vorwärt der Universität der Anmeldebogen. Die Aufnahmezahl ist eine beschränkte und wird je nach derselben ein zweiter Kurs abgehalten. Der Tag des Beginnes der Vorträge wird dieser Tag bekannt gegeben.

Innsbruck, 11. Juni 1915

F. Thurner, Gemeinderat.

Musik.

(Kirchenkonzert.) Für das in der Jesuitenkirche unter dem Protektorat des Herrn Landeshauptmannes Dr. Theodor Freiherr von Rathsrein, Präsidenten des Tiroler Landes- und Frauenhilfsvereines vom Roten Kreuz stattfindende Kirchenkonzert zur Besten des Roten Kreuzes, das zur Erinnerung an den verstorbenen Tiroler Komponisten Pater Hartmann von An der Lan-Hochbrunn am Montag, 14. ds. M., von Frau Kammerfängerin Marie Berg-Brandmayr, unter Mitwirkung von Herrn Opernsänger Hans Auer und der Militärkapelle veranstaltet wird, ist folgende Vortragsordnung festge-

setzt: 1. Vorspiel zum Oratorium: „Petrus“ für Orchester. 2. Sopran-Solo der Maria: „Indica mihi“, aus dem Oratorium: „Das letzte Abendmahl“. 3. Aus dem Oratorium: „Franziskus“, a) Einleitung zum 2. Teile für Orchester, b) Rezitativ der Storia (Sopran) und Arie des Franziskus (Tenor). 4. Einleitung zum 3. Teile des Oratoriums: „Petrus“, für Orchester. 5. Tenor-solo: „Domine opus tuum“ aus dem Oratorium: „Te Deum“. 6. Vorspiel zum Oratorium „Franziskus“, für Orchester. — Sämtliche Kompositionen sind von Pater Hartmann von An der Lan-Hochbrunn. — Beginn des Konzertes, dessen musikalische Leitung Herr Dr. Karl Senn besorgt, halb 8 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Die Vortragsordnung (Preis 50 Heller) berechtigt zum freien Eintritt in die Kirche. — Der Vorverkauf findet in der Musikalienhandlung Groß (S. A. Reif) und im Innsbrucker Musikhaus statt. Der Verkauf der Vortragsordnung erfolgt auch eine Stunde vor Beginn des Konzertes an den Eingängen.

(Unser Tiroler Meister Pater Hartmann von An der Lan-Hochbrunn) hegte den innigen Wunsch, das zum Besten des Roten Kreuzes von der Kammerfängerin Frau Maria Berg-Brandmayr bereits im Herbst geplante Konzert selbst zu leiten. Von der regen Korrespondenz, die der Meister, der die Künstlerin durch die Ausführung seiner Werke in Deutschland als Solistin kannte, seit langem mit ihr führte, liegen uns interessante Briefe vor. Wie entnehmen einem derselben:

„Berehrtest gnädige Frau Kammerfängerin! Beide Briefe erhalten: vor allem besten Dank für Ihre Bemühungen. Sehr gern würde ich alles tun, um Ihren Plan verwirklichen zu können; gern würde ich selbst kommen zu den Proben und zum Dirigieren. — Ihre heutige Nachricht hat mich tief bewegt, ich erwarte nun mit Sehnsucht Nachricht und hoffe auf recht baldige und günstige u. u. In alter Verehrung stets treu dankbar ergeben Dr. P. J. Hartmann.“

In seiner letzten Nachricht am 29. November, also kurz vor seinem Tode, schreibt er:

„Also nochmals Mut und Gottvertrauen! Den Tenor Auer hörte ich einmal bei Händels Messias; hat schöne Mittel. Grüßen Sie ihn, bitte, gelegentlich u. u. In treuer Verehrung Dr. P. Hartmann.“

Das Konzert wird bekanntlich als Kirchenkonzert veranstaltet und findet am 14. Juni statt. (Kirchenmusik.) Morgen Sonntag in der Jesuitenkirche um 9 Uhr Festmesse von M. Fille in D.

Kirchliche Nachrichten.

(Neue Kreuzwegstationen.) Aus Mäh wird uns geschrieben: Durch den unermüdlichen Eifer des Herrn Pfarrer von Mäh konnten auf dem Wege von Mäh bis zur Wallfahrtskirche Locherboden die alten hölzernen Stationen durch solche von Stein ersetzt werden. Dieselben wurden vom Baumeister Hörmann in Mäh aus Kunststein hergestellt und haben die Form eines Bildbald. Die Stationenbilder selbst wurden vom Malermeister Krübenstedl in Mäh hergestellt.

(Marianische Jungfrauen-Kongregation „St. Jakob“.) Morgen, Sonntag, 13. Juni, am Feste des hl. Herzens Jesu, ist dem Wunsche des hochw. Fürstbischöfs Franziskus entsprechend, um 1/2 6 Uhr früh in der St. Jakobs-Stadtpfarrkirche General-Sühne-Kommunion und um 1/2 4 Uhr nachmittags Bestunde, um für unser bedrängtes Vaterland Hilfe zu erbitten. Es werden die Jungfrauen gebeten, sich recht zahlreich zu diesen Kriegsgebeten einzufinden. (Generalkapitel der Franziskaner.) An der Pfingstvigil fand in Rom die Wahl eines neuen Generals statt. Als 109. Nachfolger des hl. Franziskus ging aus der Wahl hervor P. Gerardinus Cimino. Er ist geboren auf der Insel Corri am 3. Oktober 1875 und legte 1896 die feierlichen Gelübde ab.

(Firmungen.) Am 21. Juni wird Fürstbischöf Franziskus in Hall, am 24. Juni vormittags in Klauring; halb 2 Uhr nachmittags in Telfs die hl. Firmung spenden. (An die Seelsorgeämter der Diözese Trizen) erläßt das hl. Ordinariat Trizen folgende Rundmachung: Infolge Anordnung des k. u. k. Militärkommandos wurde wegen des Krieges mit Italien in den Gegenden südlich des Brenners und der Bezirksgrenze Landed-

Schlanders „das Läuten der Kirchenglocken, das Pöckerchießen, das Rufen von Berg zu Berg, das Anzünden von Signalfeuern und Rauchsignalen, das Ausstecken von Fahnen, ferner überhaupt jede zur Vermittlung von Nachrichten dienliche Anwendung von Licht- und sonstigen Signalen verboten“.

Evangelische Pfarrgemeinde.

Sonntag den 13. Juni: vormittags 1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst, 1/2 11 Uhr Kindergottesdienst.

Theater.

(Bauerntheater in Prodl.) Morgen nachmittag 3 Uhr gelangt das romantische Ritter-schauspiel „Gundobald der Räuber“ oder „Der Gefangene auf Schloß Turned“ von J. Schenk zur einmaligen Aufführung. — Vorverkaufskarten sind in der Konditorei Munding, Kriebachgasse, erhältlich.

Auszeichnungen.

Seine k. und k. Apostolische Majestät geruhten allergnädigst zu verleihen: das Militär-Verdienstkreuz dritter Klasse mit der Kriegsdekoration: in Anerkennung tapferen Verhaltens vor dem Feinde den vor dem Feinde gefallenen: Hauptmann Othmar Walde des 31. Landw.-Inf.-Reg. und Leutnant in der Reserve Dr. phil. Johann Souvico des 2. Landw.-Inf.-Reg.

Zweite Kriegsanleihe.

Die Spar- und Vorspar-Kasse für Handel und Gewerbe in Bozen hat für eigene Rechnung auf die zweite Kriegsanleihe 100.000, auf die erste und 2. Anleihe 250.000 Kronen gezeichnet.

Bei der Zentralbank der deutschen Sparkassen in Innsbruck wurden neuerlich auf die zweite österr. Kriegsanleihe gezeichnet: von der Gemeindevorsteherung Obermais 14.000 Kr., vom kgl. preuß. Hauptmann Gustav Engelhardt, Wutsbesser in Seefeld 5000 Kr., Turnverein Zahn in Landed, Sparkasse Meran weitere 210.000 Kr., Sparkasse Ruffstein weitere 20.000 Kr., Spar- und Vorspar-Kasse Südtirol weitere 7000 Kr., Spar- und Vorspar-Kasse Landed weitere 43.000 Kr., Sparkasse Mattenbergr weitere 20.000 Kr., Spar- und Darlehensklassenverein Matrei weitere 11.000 Kr. und Spar- und Vorspar-Kasse Schwaz weitere 7400 Kr.

Vereinsnachrichten.

(Deutscher Turnverein Innsbruck.) Heute um halb 9 Uhr abends Zusammenkunft im Gasthof „Sailer“, verbunden mit Abschied einiger Turnbrüder. — Morgen Sonntag Turntag auf dem Rosshof. Abmarsch um halb 2 Uhr nachmittags von der Brennerstraße nach der Wiltener Kirche.

(Turnverein „Friesen“-Hötting.) Morgen Sonntag Ausflug nach Gradenwald. Abmarsch 8 Uhr früh bei der Kirche. Abends B.-H.-M.-Ab-schied beim „Bären“.

(Männergesangsverein Wiltener.) Heute um 8 Uhr abends Zusammenkunft im Gasthaus „Muhau“ (Neopoldstraße). Erscheinen sämtlicher Herren Sänger unbedingt notwendig.

(„Germania“, Verein deutscher Reichsangehöriger.) Heute abends halb 9 Uhr im Café „Wiener“ Wochensammelfest.

(K. k. Kriegerverein Kronprinz Rudolf in Innsbruck.) Ueber Einladung des Herrn Landeshauptmannes von Tirol beteiligt sich unser Verein an dem am Sonntag den 13. Juni, früh 9 Uhr, in der Jesuitenkirche stattfindenden, von den Ständen Tirols gestifteten Herz-Jesu-Gottesdienste. Vollständiges Erscheinen aller Mitglieder Ehrensache. Zusammenkunft 8 Uhr früh beim „Weißen Kreuz“. Dortselbst findet auch am selben Tage um 3 Uhr die außerordentliche Generalfestversammlung statt.

(Militärveteranen - Landesbund.) Die k. k. Krieger- und Veteranenvereine Innsbrucks werden eingeladen, vollständig morgen zu der von der Tiroler Landeshauptmannschaft angeordnet Herz-Jesu-Feier zu erscheinen. Versammlung um halb 9 Uhr im Hofe des Landeshauses hier.

Eingefendet.

Sonderbare Frühlingboten? Die ersten Motten! Ja, sie sind da, und es heißt Vorsorge treffen. Ihre ungläublich schnelle Ausbreitung schon im Anfang einzudämmen. Das geschieht am besten mit Globol, dem idealen Mottenmittel. Während veraltete Mottenmittel die Motten nur verdrücken, tötet Globol die Motten und die Mottenbrut!

Sanct-Josef-Brodenhaus, Universitätsstraße 20, Partierre. Zentralmeldestelle Universitätsstraße 23, Partierre. Alles wird abgeholt und alles gerichtet. Nichts ist wertlos, für alles